



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 13. Juni 2014

Nummer 23

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Steuerzahlungen 01. Juli 2014

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

01. Juli 2014

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- Grundsteuer – Jahreszahler –

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Achim Krafft
Bürgermeister

Wochenmarkt bereits am Mittwoch

Aufgrund des Feiertags „Fronleichnam“ am kommenden Donnerstag, 19. Juni 2014, findet der Langenargener Wochenmarkt bereits am Mittwoch, 18. Juni 2014 statt.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Volkmar Hartwig, Ernst-Lehmann-Weg 4, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 14. Juni.

Herrn Mevludin Kadic, Ludwig-Dürr-Weg 9, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 14. Juni.

Frau Waltraud Tafel, Bahnhofstr. 32, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 14. Juni.

Frau Kreszentia Gefler, Tannenstr. 19, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 14. Juni.

Herrn Josef Heller, Mühlstr. 14/7, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Inge König, Bahnhofstr. 31, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Margarete Hotz, Lilienweg 6, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Bärbel Winter, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Elisabeta Mihaila, Lindenweg 4, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Irene Ibe, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 16. Juni.

Herrn Adolf Klement, Colsmanstr. 2, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 17. Juni.

Herrn Alfred Traub, Bachstr. 7, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. Juni.

Frau Dagmar Wiedmann, Friedrichshafener Str. 4, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Günter Riehl, Obere Seestr. 59, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Walter Hammacher, Lindenweg 10, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Manfred Bucher, Friedrichshafener Str. 11, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 19. Juni.

Herrn Manfred Halder, Albert-Schilling-Str. 6, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 19. Juni.

Herrn Siegfried Briel, Flurweg 3, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

„Firlefanzt“

Fantastische Ferienbetreuung für Einheimische und Gästekinder startet in den Pfingstferien

Bereits seit Dienstag dieser Woche bietet die Gemeinde Langenargen in den Räumen der Verlässlichen Grundschule an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule die Ferienbetreuung „Firlefanzt“ an. Betreut werden Schulkinder bis 12 Jahre täglich von 7-14 Uhr. An Feiertagen sowie samstags und sonntags findet keine Betreuung statt. Die Kinder können nach

Belieben kommen und gehen, bzw. wieder abgeholt werden, eine Ausnahme besteht nur bei besonderen Programmpunkten.

Die Betreuungsgebühr beträgt pro Tag mit Voranmeldung (mindestens sieben Tage vorab) 15 €. Kurzfristig Entschlossene bzw. Tagesbesucher zahlen 20 €. Das Angebot richtet sich insbesondere an Schulkinder aus Langenargen. Gerne werden auch Gästekinder, die hier ihren Urlaub verbringen, aufgenommen. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos.

Alle Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut und sollten ausreichend zu essen und zu trinken mitnehmen und der Witterung angemessene Kleidung anhaben, die auch schmutzig werden darf.

Kinder können tageweise bzw. wochenweise angemeldet werden, Gästekinder bitte in der Tourist-Info, Tel. 933092, anmelden. Einheimische Kinder bitte im Rathaus, Tel. 933018, anmelden.

Info/Anmeldeunterlagen stehen unter www.langenargen.de zur Verfügung. ti

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung am Montag, 2. Juni 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Neuabschluss eines Konzessionsvertrages Gas für das Gemeindegebiet Langenargen

Der bisherige Konzessionsvertrag für den Bereich Gas endet am 15. Juli 2014. Gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) hat die Gemeinde rechtzeitig das Vertragsende vor Ablauf des Vertrages im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Auf diese Anzeige hin haben sich die Thüga Energienetze GmbH, Bad Waldsee und das Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG bei der Gemeinde gemeldet und ihr Interesse am Abschluss eines neuen Gas-konzessionsvertrages bekundet. Nach EnWG hat für den Fall, dass sich mehrere Bieter im Verfahren melden, eine diskriminierungsfreie Vergabeentscheidung zu erfolgen. Deshalb hat die Gemeinde die Kanzlei iuscomm Rechtsanwälte aus Stuttgart sowie das Ingenieurbüro switch.on energy und engineering GmbH aus Herzebrock-Clarholz und die SLT Treuhand GmbH aus Ertingen mit der Durchführung und Begleitung des Konzessionsverfahrens beauftragt. Der Gemeinderat hat Wertungskriterien und Gewichtungen zur Vergabe beschlossen. Die beauftragten Beratungsbüros haben einen Wertungsvorschlag erarbeitet. Aufgrund des Vergabevorschlags wurde vom Gemeinderat dem Neuabschluss eines Konzessionsvertrages Gas für das Gemeindegebiet Langenargen mit dem Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG zugestimmt.

2. Aufstockung des Eigenkapitals beim Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG

Mit Gründung der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG hat sich die Gemeinde nach dem Gesellschaftervertrag verpflichtet, mit einem Kapitalanteil in Höhe von 175 000 € als Kapitaleinlage und bis zum Siebenfachen dieses Betrages als Bareinlage eine Beteiligung auszuüben. Im Gesamtbetrag sind dies 1,4 Mio. €. Bisher wurden von der Gemeinde Langenargen 761 744,82 € einbezahlt. Da 2014 verschiedene Gasnetzkäufe durch das Regionalwerk vorgenommen werden, sieht der Investitionsplan 2014 eine weitere Beteiligung der Gemeinde Langenargen in Höhe von 440 000 € vor. Der Gemeinderat hat der Aufstockung der Beteiligung beim Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG um 440 000 € zugestimmt.

3. Bekanntgabe des Planfeststellungsverfahrens nach dem allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Ulm – Friedrichshafen (Süd Bahn) und

Friedrichshafen – Lindau (Bodenseegürtelbahn) im Planfeststellungsabschnitt IV

Die Unterlagen zu den oben genannten Planfeststellungsverfahren zur Elektrifizierung der Bahnstrecken wurden von 22.04. – 21.05.2014 im Rathaus der Gemeinde Langenargen ausgelegt. Die Bürgerschaft und direkt betroffenen Eigentümer wurden gebeten, ihre Anregungen zu formulieren und einzureichen. Eine Sichtung der Akten hat ergeben, dass die Gemeinde überwiegend nicht beeinträchtigt ist durch die geplanten Maßnahmen. Allerdings wurde festgestellt, dass

1. die Planunterlagen nicht berücksichtigen, dass gegebenenfalls für den Bereich Gräben VI ein Haltepunkt für die Bahnlinie vorzusehen ist
2. durch die geplante Ausweisung eines Schutzstreifens entlang der Grundstücksgrenze der Grundstücke im zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gräben VI derzeit eine Grenzbebauung mit Carport als Lärmschutzmaßnahme für das Baugebiet Gräben VI nicht möglich wäre.

Die Verwaltung wird innerhalb der gesetzten Frist eine Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren ausarbeiten, in der die Belange der Gemeinde, insbesondere im Bereich des Geltungsbereiches des zukünftigen Bebauungsplanes Gräben VI, dargestellt sind. Der Gemeinderat hat der Vorgehensweise der Verwaltung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Die Planungen zur Elektrifizierung werden grundsätzlich begrüßt und überwiegend positive Auswirkungen erwartet.

4. Gehwegerneuerung an der Tettnanger Straße in Oberdorf

Im Zusammenhang mit der Verlegung eines Glasfaserkabels hat das Stadtwerk am See ein Angebot zur Absenkung und Pflasterung des Gehweges für eine Fläche von 280 m² angeboten. Das Angebot belief sich auf brutto 32 410,84 €. In Zusammenhang mit der Verlegung des Glasfaserkabels wurde ein Abgebot in Höhe von netto 11 000,18 € erstellt für ersparte Oberflächeninstandsetzung im Baubereich. Allerdings hat das Stadtwerk am See die Bereitschaft zur Pflasterung dieser Fläche zurückgezogen. Hierauf hat die Firma Krug aus Langenargen die Leistung des Stadtwerks am See mit einem Nachlass von 10 % mit einer Angebotssumme von netto 20 338,97 € angeboten. Die Firma wurde von der Verwaltung beauftragt. Aufgrund der vorgenannten Einsparungen und positiven Auswirkung wurde die Firma Krug nun vom Gemeinderat beauftragt, den Eckbereich zwischen Tettnanger Straße und Kressbronner Straße ebenfalls zu pflastern. Da es sich um gebogene Flächen handelt, ist hier ein entsprechendes

Kleinpflaster zu verwenden. Die Bruttoangebotssumme beträgt 13 821,77 €. Die Firma Krug wurde weiter beauftragt, insoweit die Grundstückseigentümer in der Dorfstraße ihre Grundstücke ebenfalls absenken lassen wollen, im Baubereich einen neuen Gehweg zu bauen. Dieser würde den vorhandenen „Zufahrtskeil“ ersetzen. Die Angebotssumme liegt bei Kosten in Höhe von 5223,54 € brutto. Der Gemeinderat hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

5. Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Doppelhauses mit jeweiliger Garage/Carport, Seidenstraße 10/1

Der Antragsteller beabsichtigt, auf dem Flurstück Seidenstraße 10/1 das bestehende Gebäude abzureißen und dafür ein Doppelhaus mit jeweilig zugehöriger Garage/Carport zu erstellen. Die Erschließung des Hinterliegergrundstücks soll anders wie bisher vorgesehen, über zwei Einzelzufahrten von der Seidenstraße aus erfolgen. Hierzu ist es angedacht, mit dem Vorderliegergrundstückseigentümer einen Grundstückstausch in flächengleicher Weise durchzuführen. Der Gemeinderat hat der Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und zum Neubau eines Doppelhauses mit jeweiliger Garage/Carport auf dem Flurstück Seidenstraße 10/1 gem. § 31 (Befreiung vom Bauverbot, Befreiung von der Ausführung von Dachvorsprüngen, DN 54 Grad) und § 36 BauGB das Einvernehmen erteilt.

6. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Der Gemeinderat hat folgende Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft zustimmend zur Kenntnis genommen:

- a) Baugesuch zur Errichtung einer Lagerhalle für Pflanzen und Materialien, Schützenweg

Der Antragsteller hat beantragt eine Lagerhalle mit den Ausmaßen von 40 auf 35 m im Außenbereich erstellen zu können. Zur abschließenden Beurteilung der Baumaßnahme, die als privilegierte Maßnahme der Landwirtschaft beantragt wurde, ist es notwendig einen Ortstermin mit den übergeordneten Behörden, insbesondere der Naturschutzbehörde und der Wasserrechtsbehörde, abzuhalten. Dieser Termin ist noch nicht terminiert. Zudem bestehen aus Sicht der Verwaltung erhebliche Zweifel, dass die dort vorhandenen Erschließungsanlagen geeignet sind, den durch die geplante Maßnahme zu erwartenden Erschließungs- und Betriebsverkehr problemlos abzuwickeln. Zum derzeitigen Zeitpunkt wurde deshalb vonseiten der Verwaltung das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag versagt. Dadurch wird erreicht, dass keine „Zustimmung durch

Fristablauf“ eintritt und die offenen Belange nicht beantwortet wären. Das Gremium begrüßte die Entscheidung und erwartet im weiteren Verfahren und baurechtlichen Entscheidungen umfänglich eingebunden zu werden.

b) Bauvorhaben zur Erhöhung des Kniestockes und zur Änderung der Dachneigung, Mozartstraße 7

Der Antragsteller beabsichtigt, beim bestehenden eineinhalb geschossigen Gebäude den Kniestock zu erhöhen und durch Änderung der Dachneigung die Nutzung im Dachgeschoss besser möglich zu machen. Hierzu wurde das Einvernehmen erteilt.

c) Baugesuch zur Verkleinerung einer genehmigten Eventschmiede der Sozialräume und Errichtung eines externen Standortes eines Hähnchengrills, Bildstock 29

Der Antragsteller hat bereits die Genehmigung für ein Bauvorhaben auf seinem Baugrundstück erhalten. Das Bauvorhaben soll nun in reduzierter Größe ausgeführt werden und entspricht weiterhin den Festsetzungen des Bebauungsplanes Krumme Jauchert, 3. Erweiterung. Das Einvernehmen wurde erteilt.

d) Baugesuch zum Neubau von zwei Gauben an bestehendem Mehrfamilienhaus, Mühlengärten 2

Der Antragsteller hat bereits eine Bauvoranfrage gleichen Inhalts zur Entscheidung bei der Gemeinde vorgelegt. Zum damaligen Baugesuch wurde unter Befreiung vom Bebauungsplan Mühlengärten – Süd das Einvernehmen erteilt. Das Baugesuch entspricht der Bauvoranfrage, sodass das Einvernehmen erteilt wurde.

e) Baugesuch zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport in zwei Bauabschnitten, Obere Seestraße 60

Der Antragsteller beabsichtigt, auf dem Seegrundstück ein Zweifamilienhaus zu erstellen. Aus Sicht der Verwaltung fügt sich das Gebäude in der vorliegenden Fassung noch nicht in die Umgebungsbebauung ein. Der Abstand des Gebäudes sollte an die Abstände zur Straße der umgebenden Gebäude angepasst werden, dieser liegt teilweise zwischen 4 und 5 m. Zudem liegt das Bauvorhaben teilweise im 5 m-Gewässerrandstreifen entlang des Mühlkanals. Hier ist eine Umpflanzung erforderlich. Auf dem Flurstück befinden sich gemäß der Hochwassergefahrenkarte Überschwemmungsflächen. Der Bauherr hat deshalb nachzuweisen, dass die Voraussetzungen für eine Befreiung vom Bauverbot auf diesen Überschwemmungsflächen vorliegen. Dem Bauvorhaben wurde deshalb das Einvernehmen versagt. Die Planung ist entsprechend zu überarbeiten. Auch hier wurde im Gremium das Ansinnen der Verwaltung begrüßt und die Erwartung formuliert, intensiv im weiteren Verfahren beteiligt zu werden.

7. Vergabe von Spielgeräten für den Bau des Kinderspielplatzes in den Uferanlagen an der Oberen Seestraße

Der Gemeinderat hat die nochmals überarbeitete Planung begrüßt und den Kosten für die Beschaffung von Spielgeräten einschließlich Montagekosten in Höhe von brutto 43 151,14 € zugestimmt. Dem Bau einer Willkommensinsel für Fahrradfahrer, mit Mehrkosten in Höhe von ca. 10 000 € wurde ebenfalls zugestimmt. Die Firma Kompan wurde beauftragt die Geräte zu liefern und zu montieren. Mittel sind aus einem Haushaltsausgabereport vorhanden. Für die Gesamtmaßnahme erhält die Gemeinde Zuschüsse aus dem Sanierungsprogramm. Aus diesen Mitteln kann auch die weitere Willkommensinsel finanziert werden.

8. Vergabe von Straßenbauarbeiten im Sportzentrum Langenargen

Mehrheitlich hat der Gemeinderat beschlossen, dem Asphaltieren zweier Wege im Sportzentrumsbereich und der Herichtung des daneben befindlichen Parkplatzbereichs mit Kosten in Höhe von 30 000 € zuzustimmen. Die Firma Kirchhoff wurde beauftragt, die Asphaltierung von wasser gebundenen Wegen einschließlich der Sanierung des daneben befindlichen Parkplatzes des Tennisheimes mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 29 041,95 € durchzuführen. Flankierend hierzu soll auch die Beleuchtung im Baubereich verbessert werden. Diese Idee der Verwaltung wurde einhellig begrüßt und die Notwendigkeit unterstrichen.

9. Volkshochschule Bodenseekreis – Jahresbericht und Bekanntgabe der Stellenbesetzung der neuen Außenstellenleitung

Die Volkshochschule Bodenseekreis hat der Gemeinde Langenargen den Jahresbericht 2012/2013 vorgelegt. Die bisherige Außenstellenleitung für die Gemeinde Langenargen der Volkshochschule Bodenseekreis e.V., Frau Ulrike Felgentreff möchte die ehrenamtliche Tätigkeit abgeben. Ein/Eine Nachfolger/in wurde gesucht. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen wurde als neue Außenstellenleitung Frau Stefanie Pulter aus Langenargen von der VHS benannt. Der Gemeinderat hat dem Jahresbericht und der Stellenbesetzung zugestimmt.

10. Bekanntgabe „Bericht zur Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Gemeindevollzugsdienst im Jahr 2013“

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Kenntnis. Die Kontrollaufgaben wurden überwiegend in den Sommermonaten durchgeführt. Auf Abendkontrollen wurde weitgehend verzichtet. In den Wintermonaten wurden die Kontrollen sporadisch durchgeführt. Problembereiche bei der Überwachung des ruhenden

Verkehrs sind wie bereits in den Vorjahren die Parkscheibenregelung, da Fahrzeugführer die im Fahrzeug ausgelegte Parkscheibe nachstellen, woraus sich ein Dauerparken ergibt. Rund 46 % der Verkehrsverstöße entfallen auf die verkehrsberuhigte Zone. Insgesamt ist das Parkverhalten der Verkehrsteilnehmer aber vertretbar und erfordert keine weiteren Maßnahmen. Durch die Erhöhung der Verwarnungsgeldgebühren innerhalb des bundeseinheitlichen Tatbestandskataloges ergab sich im Jahr 2013 bei den Verwarnungsgeldern ein Überschuss in Höhe von 5 905,16 €.

11. Bekanntgabe „Bericht über die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze für das Jahr 2013“

Im Vergleich zum Vorjahr ist das allgemeine Parkgebührenaufkommen leicht zurückgegangen. Der Strandbadparkplatz wurde vor der Sommersaison 2013 neu angelegt, geteert und markiert. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme beliefen sich auf ca. 57 000 €. Aus diesem Grund entstand in der Abrechnung der allgemeinen Parkgebühren ein Fehlbetrag von 52 429,20 €. Stellt man diesen Fehlbetrag den Gesamtkosten der Sanierung des Parkplatzes am Strandbad gegenüber, so konnte insgesamt trotzdem ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Parkgebühreneinnahmen im Bereich der Tiefgarage Schloss Montfort sind angestiegen. Dies liegt daran, dass die Tiefgarage auch 2013 an den meisten Wochenenden über die Hauptsaison hinweg, voll belegt gewesen ist. Des Weiteren wurde durch die Ausstellung von zahlreichen Hotelparkscheinen durch die Hoteliers die Frequenz der Tiefgaragennutzung stark erhöht. Aufgrund der höheren Parkgebühreneinnahmen und der im Vergleich dazu geringeren Unterhaltungskosten, konnte in der Tiefgarage ein Überschuss erwirtschaftet werden. Allerdings ist in den nächsten Jahren im Bereich der Tiefgarage mit hohen Unterhaltungsaufwendungen zu rechnen, da die Fahrbahnoberflächen der Tiefgarage voraussichtlich mit einem aufwendigen Verfahren behandelt werden müssen. Hierzu solle ein externer Gutachter mit der Feststellung eines Konzeptes beauftragt werden.

12. Ersatz des demontierten Buswartehäuschens im Ortsteil Bierkeller, Schützenweg

Im Wege einer Eilentscheidung durch den Bürgermeister wurden folgende Entscheidungen getroffen:

1. Das demontierte Buswartehäuschen im Ortsteil Bierkeller, Schützenweg wird mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 10 000 € wieder aufgebaut.
2. Die Firma Zwisler aus Langenargen wird mit der Erstellung der Konstruktion beauftragt, Bruttoauftragssumme: 6664 €.

3. Die Firma Rinderer aus Langenargen wird mit der Dachbelegung des Häuschens beauftragt, Bruttoangebotssumme 2737 €.

4. Fundamentierung und Belag werden vom Bauhof der Gemeinde ausgeführt.

Der Gemeinderat nahm die bereits früher intern kommunizierte Ausführung zustimmend zur Kenntnis.

13. Kündigung der Beteiligung der Gemeinde Langenargen an der Bodenseefestival GmbH

Jährlich vom ersten Maiwochenende bis zum Pfingstmontag finden rund um den Bodensee im Rahmen des Bodenseefestivals bis zu 70 Einzelveranstaltungen statt. Seit 1993 ist das Festival als GmbH organisiert. Am 31.12.2006 ist der SWBR aus der Bodenseefestival GmbH ausgestiegen und hat seine 20 Stammanteile veräußert. Das Missverhältnis zwischen dem finanziellen Aufwand und dem kulturellen Mehrwert aus der Veranstaltungsreihe war für viele Gesellschafter der Grund, ihre Beteiligung infrage zu stellen. Zum 31.12.2012 habe alle Schweizer Gesellschafter ihre Beteiligung gekündigt. Ebenso gibt es seit einiger Zeit keine Gesellschafter aus Österreich. Die 76 Gesellschafteranteile werden derzeit von 14 Gesellschaftern gehalten, wobei darunter als größte Gesellschafter die Stadt Friedrichshafen, der Bodenseekreis, die Stadt Konstanz und die Stadt Ravensburg sind. Neben der Gemeinde Langenargen ist nur noch die Gemeinde Kressbronn als kleinere Gemeinde in der Bodenseefestival GmbH vertreten. Zahlreiche kleinere Partner sind in den vergangenen Jahren ausgestiegen. Die attraktivsten Veranstaltungen finden in der Regel an Veranstaltungsorten mit einer höheren Besucherkapazität statt. Die Besucherzahlen lagen in den vergangenen Jahren in Langenargen selten über 50 Besuchern pro Veranstaltung. Für die Beteiligung an der Bodenseefestival GmbH entstehen der Gemeinde Langenargen jährliche Kosten in Höhe von ca. 5000 €. Diese finanziellen Aufwendungen stehen in keinem Verhältnis zu dem kulturellen Mehrwert, der sich für Langenargen aus einer Beteiligung ergibt. Die Gemeinde Langenargen betont, dass ihr die Kultur und der kulturelle Austausch am Bodensee und der Bodenseeregion weiterhin ein großes Anliegen sind. Sie arbeitet im kulturellen Bereich intensiv mit anderen Gemeinden und Regionen zusammen und erachtet eine solche Zusammenarbeit als wertvoll. Die Auffassung hat sich aber durchgesetzt, dass die gegenwärtige Organisationsstruktur und die inhaltliche Ausrichtung des Bodenseefestivals diese Ziele für die Gemeinde Langenargen zu wenig klar erreiche. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Beteiligung der Gemeinde Langenargen und der Bodenseefestival GmbH fristgerecht zum 30. Juni 2014 mit Wirkung zum 31.

Dez. 2015 zu kündigen. Die freien Mittel sollten zur Verbesserung örtlicher Kulturangebote verwendet werden. kpb

Allgemeine Hinweise

Strandbad: Im Juni von 10-20 Uhr, im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei: Öffnungszeiten der Bücherei in den Pfingstferien (9.-27. Juni)

| | |
|-------------|---------------------|
| Montag: | geschlossen |
| Dienstag: | 10-12 und 15-18 Uhr |
| Mittwoch: | 10-12 und 15-18 Uhr |
| Donnerstag: | 10-12 und 15-19 Uhr |
| Freitag: | 10-12 und 15-18 Uhr |

Fronleichnam: Die Gemeindebücherei ist am Donnerstag, 19. Juni, geschlossen. tb

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus: Am Dienstag, 17. Juni, wird das Rathaus aufgrund des Jahrestags des Volksaufstands in der DDR mit Deutschlandflagge beflaggt. Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 ist die erste Massenerhebung im Machtbereich der Sowjetunion. Eine Million Menschen demonstrierten in der DDR für Demokratie und Freiheit. Die Kundgebungen wurden schließlich von sowjetischen Panzern aufgelöst. Über 50 Menschen wurden getötet, Hunderte schwer verletzt, Tausende zu Haftstrafen verurteilt. Am Donnerstag, 19. Juni, wird das Rathaus aufgrund von Fronleichnam mit der Deutschlandflagge beflaggt.

40 Jahre Musikschule Langenargen

„Ehemaligenkonzert“ am 18. Oktober, 19 Uhr – Einladung an alle Ehemaligen des Jugendblasorchesters

Das 40-jährige Musikschuljubiläum findet am 18./19. Oktober in der Festhalle Langenargen statt. Derzeit laufen bereits die Planungen und Vorbereitungen für ein „Ehemaligenkonzert“. Die Proben finden statt:

Sa., 28. Juni, 17-20 Uhr

Fr., 3. Okt., 17-20 Uhr

Sa., 4. Okt., 17-20 Uhr

Fr., 17. Okt., 19-22 Uhr

Sa., 18. Okt., 19 Uhr: Jubiläum-Festhalle

Alle interessierten „Ehemalige“ mögen sich melden unter: info@jugendmusikschule-langenargen.de

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: „Natur findet Stadt“. Neue Wechsellausstellung. Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung über Biber präsentiert das Naturschutzzentrum Eriskirch vom 29. Mai-14. Sept. die neue Wechsellausstellung „Natur findet Stadt“, die von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg erstellt wurde. Wie der Name bereits vermuten lässt, widmet sich die Ausstellung vor allem Tieren und Pflanzen in unseren Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum. Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen zeigt: „Zeitfenster“ von Andrea Josefine Lohrmann, Bodensee-Airport Friedrichshafen, ab 27. Juni; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 14. Juni

15.30 Trauung:

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 15. Juni

10.15 Eucharistiefeier

11.30 Taufsonntag:

Montag, 16. Juni

18.30 Vesper

Donnerstag, 19. Juni

- 10.15 Eucharistiefeier bei gutem Wetter:
An der Konzertmuschel,
anschl. Prozession
- 10.15 Eucharistiefeier bei ungünstigem
Wetter:
in der Kirche

Freitag, 20. Juni

- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juni

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf**Sonntag, 15. Juni**

- 9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Juni

- 18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. Juni

- 9.00 Bei gutem Wetter: Versammlung
an der Kirche, Prozession zum
Altar bei Fam. Wenzler;
Eucharistiefeier, anschl.
Prozession zur Kirche
- 9.00 Bei ungünstigem Wetter:
Eucharistiefeier in der Kirche

*Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9.-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de*

Mitteilungen Langenargen

Weil sehr viele Gemeindemitglieder
in den Pfingstferien im Urlaub sind,
erschien es nicht problemlos, ein Ge-
meinfest an Fronleichnam zu organi-
sieren: Deshalb trifft sich die Gemeinde
zum Patroziniumsfest im November.

Kath. Frauenbund - Tagesausfahrt: Der
Ausflug führt am Di., 24. Juni, in die Be-
nediktinerabtei nach Neresheim, einer der
bedeutendsten Kirchenbauten des Spät-
barocks. Ein Führer wird die Geschichte
und die wichtigsten Kunstwerke erklären;
anschließend: Mittagessen in der Kloster-
gaststätte, Besuch der mittelalterlichen
Stadt Nördlingen an der „Romantischen
Bergstraße“. Der mittelalterliche Stadt-
kern ist einzigartig auf der Welt, mit einer
rundum begehbaren Stadtmauer, der ge-
meinsam erkundet werden wird. Danach
gibt es Zeit für eine individuelle Gestal-
tung. Herzliche Einladung dazu. Gäste
sind sehr willkommen. Abfahrt: 7.25 Uhr
Friedhof, 7.30 Uhr Bahnhof, 7.35 Uhr
Haltestelle Lindauer Str.; Anmeldung und
weitere Infos bei Maria Maier, Tel. 1050.

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf: 22. Juni, 9.30
Uhr im Gemeindesaal unter dem Kin-
dergarten (Kinder von ca. drei bis acht
Jahren) zum Thema: „Gott hat dich
gern – Wie Jesus getauft wurde.“
*Das Kinderkirchenteam der Kir-
chengemeinde St. Wendelin.*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

In den Ferien ist das Pfarrbü-
ro am Mi., 18. Juni, geschlossen.

**Evangelische Kirche
Langenargen-Eriskirch****Samstag, 14. Juni**

- 12.00 Trauung in Langenargen
15.00 Trauung in Langenargen

Sonntag, 15. Juni

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch
(Pfarrer Fentzloff)
- 10.15 Gottesdienst in Langen-
argen (Pfarrer Fentzloff)

Montag, 16. Juni

- 18.00 Ökumenischer Frauentreff
Treffpunkt: 17.20 Uhr an
der Friedenskirche

Mittwoch, 18. Juni

- 14.00 Kindepowertag in Eriskirch

**Herzliche Einladung zu einer Veran-
staltung des Ökumenischen Frauentreffs:**

Mo., 16. Juni, um 18 Uhr: „Mit dem
Winzer durch den Weinberg“
Treffpunkt der Veranstaltung ist am Mo.,
16. Juni, um 17.15 Uhr an der Kreuzkirche.

**Kindepowertag
Mi., 18. Juni,
14-18.30 Uhr**

Achtung aufgepasst!
Hier gibt es Ac-
tion und Spaß!

In diesem Jahr er-
lebt ihr beim Kindepowertag,
warum wir in Gottes Augen
besonders wertvoll sind!

Eingeladen sind Kinder
im Alter von sieben bis zwölf Jahren.
Es wird um eine Anmeldungen
bis Montag, 16. Juni bei Iris Gromus in
Eriskirch, Tel. 07541 - 9505495 gebeten.
Ort: Evangelische Kreuzkirche in Schlatt

Am 18. Juni von 14-18.30 Uhr veranstaltet
das Ev. Jugendwerk mit Jugendreferent
David Scherger in Eriskirch einen Tag
für Kinder von 7-12 Jahren (siehe Info-
kasten). Alle Zuhause-Gebliebenen und
Gästekinder sind herzlich eingeladen!

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde
Langenargen-Eriskirch,
Telefon: 2469; Pfarrbüro:
Di.-Do.: 9.00-12.30 Uhr;
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche**Sonntag, 15. Juni**

- 9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten
Vorsonntagsschule

Mittwoch, 18. Juni

- 20.00 Gottesdienst

**Geänderter
Redaktionsschluss****für die nächste Ausgabe 24:**

Aufgrund des Feiertages „Fronleich-
nam“ am 19. Juni wird die Produktion
des Montfort-Boten mit Erscheinungs-
datum 20. Juni vorverlegt.

Redaktionsschluss

Montag, 16. Juni, 12 Uhr;
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montag, 16. Juni, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de
Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils
19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an
Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu
erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis
Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Fried-
richshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr:
2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter:
0800 00 22 833; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die
Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen
können akut erkrankte Patienten ohne
vorherige Anmeldung direkt in die
nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag:
8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche
Bereitschaftsdienst über die zentrale
Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am
Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr.
2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik
Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069
Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios
Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

**In lebensbedrohlichen Situationen –
Rettungsdienst/Notarzt: 112.**

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr
 Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit anschließender Führung; Treff: Vor der Tourist-Info
 Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr, Kavalierhausbahn
 Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag, Gästekarte Schwäbischer Bodensee frei.
 Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; Treff: vor Schloss Montfort

Freitag, 13. Juni

19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Klavierabend mit Shaun Choo Schloss
 20 Uhr Big Band-Doppelkonzert Big Band LA trifft Big Band Lichtenstein Münzhof

Sonntag, 15. Juni

20 Uhr Promenadenkonzert: Männergesangverein „Frohsinn“; Eintritt frei Konzertmuschel

Montag, 16. Juni

18 Uhr Public Viewing zur Fußball-WM Spiel: Deutschland-Portugal Strandbad

Dienstag, 17. Juni

18 Uhr Tango Argentino (Praktika/19.30 Uhr Milonga); Terrasse/Saal Schloss

Mittwoch, 18. Juni

8-13 Uhr Wochenmarkt Uhlandplatz
 20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse (oder Saal); Eintritt frei. Schloss

Donnerstag, 19. Juni

20 Uhr Promenadenkonzert: Duo Twins; Eintritt frei Konzertmuschel

Freitag, 20. Juni

19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Classic-Folk-Jazz-Klezmer Schloss
 19.30 Uhr Beachparty des Kulturverein Langenargen Argemündung

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: Mo., 23. Juni, 18 Uhr, Übung. jm

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff – Pfingstferien: Nächster Treff am Mo., 23. Juni. mw

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1932: Freitag, 13. Juni, ab 15 Uhr Kaffeenachmittag im „Amtshof“. hh

„Italienischer runder Tisch“ im El Greco: Wie an jedem dritten Mittwoch im Monat wird auch am 18. Juni im griechischen Lokal El Greco in der Bahnhofstraße in Langenargen wieder italienisch gesprochen. Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. lädt ab 19 Uhr wieder zum „Italienischen runden Tisch“ ein. Willkommen ist jeder, der Freude an der italienischen Sprache hat, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Muttersprachler. Die Gesprächsleitung haben Emilio Vaia und Laura Carosa. cw

„Artenvielfalt entdecken“: Familienführung für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene. Anlässlich des „Geo-Tages der Artenvielfalt“ am Samstag, 14. Juni, bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch eine Führung zum Thema an, die sich gleichermaßen an Kinder und Erwachsene wendet. Im Eriskircher Ried sollen gemeinsam möglichst viele verschiedene Tiere und Pflanzen entdeckt und bestimmt werden; Treffpunkt der etwa zweieinhalbstündigen Führung ist um 10 Uhr am Naturschutzzentrum, alter Bahnhof Eriskirch. gk

Freiw. Feuerwehr, mit Altersabteilung: Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr, Teilnahme Fronleichnamsprozession, Treffpunkt Sparkasse. ws

Nicht nur für Senioren

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppentreffen findet am Do., 26. Juni, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Infos: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, 07541 - 504126. bw

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz hat Platz frei: Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Mo.- und Mi-nachmittag von 14-17 Uhr. Bei der Auswahl der Angebote wird auf die Gruppenteilnehmer eingegangen: Elemente aus der Bewegungs-, Gestaltungs- und Musiktherapie. Das Gruppenangebot hat das Ziel, die Gäste in verschiedener Hinsicht „anzuregen“, sie Geselligkeit, Abwechslung und Gemeinschaft erleben zu lassen und sich wohl und geborgen zu fühlen. Gleichzeitig bedeutet das Angebot eine Entlastung für die betreuenden Angehörigen und ermöglicht ihnen Zeit für sich zu haben. Die Gruppen werden von einer professionellen Kraft aus dem Bereich der Altenhilfe und ehrenamtlichen Helfern betreut und haben noch freie Plätze zu vergeben. Ein Fahrdienst ist vorhanden. Bei den Pflegekassen kann eine Kostenbeteiligung für dieses Angebot beantragt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Friedrichshafen, Frau Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541 - 504-126. bw

Fachmesse „Weiter-Sehen 2014“ – Autofahren für blinde und sehbehinderte Menschen; große Hilfsmittelausstellung; Samstag, 5. Juli in Balingen: Aussteller präsentieren ihre Produkte für Menschen mit Seheinschränkung, informieren und beraten. Wichtige Hilfestellungen können auch durch die Nikolauspflanzung Stuttgart und das Berufsförderungswerk Würzburg gegeben werden, wenn es um Fragen der beruflichen Rehabilitation geht. Die Messestände von AMSEL und DDB informieren Betroffene kompetent. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und natürlich an vorderster Stelle betroffene Menschen und ihre Angehörigen aus ganz Baden-Württemberg. Die Veranstaltung findet statt am Sa., 5. Juli, 10-17 Uhr in der Eberthalle, Ebertstr. 22 in 72336 Balingen. www.abs-hilfe.de

Bürgerstiftung Langenargen unterstützt Zirkusprojekt

Stiftungskapital beträgt jetzt 157 723 € – Niedriges Zinsniveau macht Sorgen

Seit einem Jahr gibt es die Bürgerstiftung Langenargen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, soziale und kulturelle Vorhaben in der Gemeinde zu fördern. Am Dienstagabend hat die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule im Rahmen der ersten Stifterversammlung zur Realisierung ihres Zirkusprojekts einen Scheck über 4000 Euro erhalten. Das Stiftungskapital beträgt derzeit 154 723 Euro.

„Unsere Bürgerstiftung ist ein zartes Pflänzchen, das ordentlich Wurzeln gebracht hat, regelmäßig gedüngt und gepflegt werden muss, damit daraus ein kräftiger Baum wird, der reichlich Früchte trägt“, sagte Stiftungsvorstandsmitglied Gerhard Müller zu den rund 40 Anwesenden. In seinem Rechenschaftsbericht teilte der Stiftungsvorsitzende Wolfgang Pflaumer mit, dass das Führungsgremium neben zahlreichen internen Sitzungen Richtlinien ausgearbeitet und erstellt, die Geschäftsordnung zu Papier gebracht, eine neue Homepage eingerichtet und die Flyer aktualisiert habe. Zudem werde man verstärkt mit Aktionen Spenden generieren. „Wir möchten Sie mitnehmen“, lautete seine Botschaft.

Müllers Stellvertreter, Erhard Bücheler, bezeichnete in seinem Report über den Jahresabschluss die momentane Zinssituation als sehr unbefriedigend, bewege sich doch das Niveau mit rund einem Prozent deutlich unter der aktuellen Inflationsrate: „Wir müssen auf dem

Markt wachsam sein und unsere Augen offen halten. Es ist unsere vordringlichste Aufgabe, das Vermögen stabil zu vermehren“, betonte der Steuerfachmann. Gerhard Müller vermeldete, dass man, bezogen auf die Einwohnerzahl, monetär besser dastehe als die Stadt Hamburg: „Mit durchschnittlich 19,87 Euro pro Bürger verweisen wir die Hansestadt mit 17 Euro auf die Ränge“, sagte der Sprecher des Stiftungsvorstands.

Zustiftungen erwünscht

Müller gab bekannt, dass es künftig ein erweitertes Gremium gebe, welches sich nachhaltig mit der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetze. Zu den Kernaufgaben gehöre die Mobilisierung des Ehrenamts. Er appellierte an die Öffentlichkeit, die Bürgerstiftung auch weiterhin künftig mit Spenden und Zustiftungen zu bedenken, um ihr Vermögen aufzubauen und damit die Ziele und Aufgaben langfristig erreichen zu können.

Als erstes Projekt der noch jungen Bürgerstiftung kommt die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in den Genuss einer Förderung. Marike Beyer, Andrea Terwart und Judith King vom Elternbeirat bedankten sich für die Zuwendung in Höhe von 4000 Euro. Sie soll für ein Zirkusprojekt verwendet werden. Bei einer Projektwoche werden die Grundschulkinder zu Clowns und Zirkusartisten. „Mithilfe von vier erfahrenen Zirkuspädagogen und der Unterstützung von Lehrern und Eltern studieren die jungen Künstler ein Programm ein, das am Freitag, 25. Juli zweimal zum Besten gegeben wird“, erklärte Judith King. Ziel sei es, die Fähigkeiten der Kinder zu erken-

Senioren

BEGEGNUNGS-STÄTTE
LANGENARGEN

Veranstaltungskalender
vom 13. Juni bis 20. Juni 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 16. Juni
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 17. Juni
9:00 Walking

Mittwoch, 18. Juni
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 19. Juni
Bergtour: „Damülser Höhenweg“
(WF: Krebs/Bühler)
Feiertag

Freitag, 20. Juni
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Besondere Hinweise: Mo., 23. Juni, 14.30 Uhr: Beiratssitzung; Di., 24. Juni: Apfelwanderweg um Kippenhausen (WF: Riedel/Hassmann); Fr., 27. Juni, 17 Uhr: Einteilung Cafeteria; Sa., 28. Juni: Wanderung „Traufgang mit Zollernburg-Panorama“ (WF: Krebs) sbs

nen, aber auch neue Erfahrungen sammeln zu lassen. „Grenzen können erlebt und einige überwunden werden. Jeder muss sich an Regeln halten, hat seinen Platz und seine Verantwortung - daraus entsteht die Erfahrung, dass wir gemeinsam stark sind“, erklärte King.

Am Ende der Versammlung wurde der Stiftungsrat einstimmig entlastet und über Anregungen in gemütlicher Runde diskutiert. ah

Infos über die Bürgerstiftung online unter: www.langenargen.de.



Stiftungsratsvorsitzender Karlheinz Butscher und Stiftungsvorstand Wolfgang Pflaumer übergeben Marike Beyer, Andrea Terwart und Judith King, Elternbeirat der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, einen Scheck in Höhe von 4000 € fürs Zirkusprojekt. Bild: ah

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

In Zusendungen bitte immer die Urheberschaft, also Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen.

Bitte geben Sie als Pressekontakt eine Telefonnummer an, unter der Sie gut erreichbar sind.
(Wird nicht veröffentlicht)

Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!
DIE REDAKTION (tv)

Straßenfest in Bierkeller-Waldeck

Bei strahlendem Sonnenschein fand das 21. Straßenfest der IG-Bierkeller statt. Bei gegrillten Steaks und Würstchen, kühlen Getränken sowie Kaffee und selbst gebackenem Kuchen fühlten sich Jung und Alt sehr wohl. Auch Bürgermeister Achim Krafft mit Familie genossen den Nachmittag im Kreise vieler Langenargener und Bürger der Umgebung.

Danke an alle Helfer und Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt der Gärtnerei Vögele, allen voran Andreas Vögele, der das Gelände vor seiner Gärtnerei zur Verfügung stellte. Der Erlös kommt den älteren Bewohnern der Ortsteile Bierkeller, Tuniswald und Hungerberg im Rahmen eines Seniorennachmittags in der Faschingszeit zugute. br

Landwirtschaft

Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz für Anwender von Pflanzenschutzmitteln:

Am Mittwoch, 16. Juli, 13 Uhr, bietet das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis eine vierstündige Fortbildung im Pflanzenschutz an. Bedienstete der kommunalen Bauhöfe, gewerbliche Anbieter von Dienstleistungen im Garten- und Landschaftsbau sowie Beratungs- und Verkaufspersonal mit dem Schwerpunkt Kleingärten und Nicht-Kulturland sind hierzu in das Bürgerhaus von Ittendorf, Meersburger Straße 8, eingeladen. Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt unter Tel. 07541 204-5800 ist erforderlich. Zur Veranstaltung bitte den Personalausweis mitbringen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Am 6. Juli 2013 ist die neue Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachkV) in Kraft getreten. Damit kommen auf jeden Sachkundigen neue Pflichten zu. Hierzu zählen die Beantragung des neuen bundesweit einheitlichen Sachkundenachweises im Scheckkartenformat und die regelmäßige Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen innerhalb von Dreijahreszeiträumen. Für Sachkundige, die am 14. Februar 2012, also bei Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes, sachkundig waren, hat die erste Dreijahresfrist zur Fortbildung bereits am 1. Januar 2013 begonnen und endet am 31. Dezember 2015. Für alle Sachkundigen, die nach dem 14. Februar 2012 sachkundig geworden sind oder es noch werden, beginnt der erste Dreijahreszeitraum ab der erstmaligen Ausstellung des Sachkundenachweises. Die regelmäßige Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung wird kontrolliert und ist Voraussetzung für die berufliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und die Verkaufs- und Beratungstätigkeit in diesem Bereich. Ira

Kartenvorverkauf für Konzert hat begonnen

„Musica Mente“ in der ev. Kirche in Langenargen

Am Sa., 28. Juni, bietet der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. Mitgliedern, Freunden und Gästen einen der Höhepunkte des Jahresprogrammes: Die Philharmonie „Amici dell'Arte“ aus Noli gastiert ab 19 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Langenargen mit einer musikalischen Reise voller Emotionen, Virtuosen, Improvisationen und Reflexionen. Zwischen klassischer und moderner Musik, zwischen Folklore und Jazz wird in einer vertrauten grundlegenden und facettenreichen Sprache bewusst improvisiert und das Publikum mit einbezogen. Die Botschaft des Trios mit Claudio Massola, Bruno Giordano und Alessandro Delfino wird sinnigerweise in einer Kirche zelebriert: „La musica è bugiarda – die Musik ist auch eine Lügnerin“.

Karten für 12 € gibt es ab sofort bei Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. Im Preis sind der Eintritt sowie ein ital. Snack (ohne Getränke) im Anschluss an das Konzert im Gemeindehaus enthalten. cw



Der Kartenvorverkauf für das Konzert in der Evangelischen Friedenskirche am 28. Juni hat begonnen: „Amici dell'Arte“ gastieren dort um 19 Uhr. Bild: Philharmonie Noli

Match Race 2014

Organisiert war mit Bravour:
Alpari World Match Racing Tour.
Zum 17. – ein kleiner Spleen –
der Name: „My Sweet Seventeen“.

Das lässt sich leicht interpretieren:
Ein Seglerherz kann sich verlieren,
von seinem Sport total besessen,
ist die Erotik fast vergessen,

Gefühle wie im Bilderbuch:
Ein aufgeblähtes Segeltuch
kann selbst den Leib innig umkosen,
während die Wellen munter tosen,
falls man das krängende Moment
als sicher und stabil erkennt.

Beim Match Race nur muss man sich
halten

an Normen und Naturgewalten.
Starkwind oder triste Flaute,
vor der es ja am meisten graute,
entscheiden über Flop und Sieg
im schweineteuren Hobbykrieg.

„Boomtown“ nannte man EL-Ei.
Hoffen wir, dass es so sei,
dass Matchbesucher - 30.000 -
schauend, staunend wie auch
schmausend
neben Förderern, Mäzenen
zu den Tönen der Sirenen
fröhlich in den Taschen wühlten,
Euros in die Kassen spülten.

Eins ist noch bemerkenswert,
was die Segelschule lehrt:
„Scheint die Sonne auf das Schwert,
macht der Segler was verkehrt.“
Was ihm fast noch mehr missfiel,
schien dieselbe auf den Kiel.

Axel Rheineck

Deutsche Rentenversicherung

Regionalzentrum Ravensburg Vortragsveranstaltungen 1/2014

Das Rentenpaket der Bundesregierung bringt vier wesentliche Neuerungen: Neben der abschlagsfreien Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren gibt es auch Verbesserungen für Zeiten der Erziehung von Kindern, die vor 1992 geboren wurden (sogenannte Mütterrente), und bei der Erwerbsminderungsrente sowie mehr Geld für Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation). Die Änderungen treten

größtenteils am 1. Juli 2014 in Kraft. Aus aktuellem Anlass bietet das Regionalzentrum der DRV Ravensburg deshalb für den Bodenseekreis zwei Vorträge zu den Neuerungen an. Am 17. Juni, 16.30 Uhr: Neuerungen zur „Mütterrente“ und am 24. Juni, 16.30 Uhr das Thema „Rente mit 63“. Zu beiden Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 0751 - 88080, Fax: 0751 - 8808 190, regio.rv@drv-bw.de. Veranstaltungsort ist das Gebäude der Deutschen Rentenversicherung in Friedrichshafen, Eugenstr. 41. Dauer ca. zwei Stunden; kostenlos. drv

Hubert Hesse spendet zum 100. Mal „Lebenselixier“

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am Mittwochabend sechs langjährige Blutspender im Rathaus Langenargen durch Bürgermeister Achim Krafft geehrt. Neben Frank Metz (50) und Herbert Mißenhardt (75) galt Hubert Hesse für einhundertmal Blutspenden ein besonderer Dank.

In seiner Begrüßung sprach der Bürgermeister von einem äußerst wichtigen und ehrenvollen Engagement, das unzähligen Menschen das Leben rette. Schließlich reichten die Blutspenden aktuell in Baden-Württemberg im Ernstfall gerade einmal drei Tage. „Ihre Blutspende ist eine Lebensspende. Es ist mir eine Ehre, Sie heute für Ihr Wirken zu ehren“, betonte Krafft, der Urkunden samt Ehrenzeichen sowie jeweils eine gute Flasche Rebensaft an die Spender übergab.

Seit 1961 gibt es die Blutspendeaktion in Langenargen. Damals fanden sich 110 Spender ein, heute kämen im Schnitt 230 Bürger, wie die Gruppenleiterin des DRK Langenargen, Beate Fuchs, berichtete. Es sei zudem erfreulich, dass, bei zwei Terminen pro Jahr, etwa 10 Prozent Erstspender im Alter zwischen 18 und 25 Jahren hinzukämen. Fuchs dankte allen Spendern aber auch den rund 40 Helfern, ohne die eine derart aufwendige Aktion

nicht durchführbar wäre. „Es ist einfach ein gutes Gefühl, jemandem in einer Not-situation durch Blutspenden zu helfen, vorausgesetzt, das „Lebenselixier“ wird auch richtig eingesetzt. Wenn man etwas für recht hält, muss man es auch tun“, zitierte Hubert Hesse seinen Namensvetter

Hermann Hesse. Folgende anwesenden Spender wurden geehrt:

Hubert Hesse (100 mal), Herbert Mißenhardt (75 mal), Frank Metz (50 mal), Monika Hiemer (25 mal), Manfred Mair und Hildegard Gassmann (je 10 mal). ah



Für langjähriges Blutspenden, aber auch für die Durchführung der zweimal im Jahr stattfindenden Veranstaltung in Langenargen dankt und ehrt Bürgermeister Achim Krafft (Zweiter von links) Cécilia Franke (DRK Langenargen), Hubert Hesse, Herbert Mißenhardt, Frank Metz, Monika Hiemer, Manfred Mair, Hildegard Gassmann, DRK-Gruppenleiterin Beate Fuchs und DRK-Mitarbeiterin Roswitha Tröster. Bild: ah

Lionsclub Tettngang Montfort unter neuer Führung

Dr. med. Adolf Bretzel löst Ulrike Rampf ab

Traditionell hat nach einjähriger Amtszeit Präsidentin Ulrike Rampf die Präsidentenglocke an Dr. Adolf Bretzel übergeben. An der Seite des neuen Präsidenten stehen u.a. Vizepräsidentin Birgit Böhm und Vizepräsident Reinhold Gebhard, Clubsekretär Karl-Heinz Vogt und Schatzmeister Reinhold Gebhard. In seiner Antrittsrede bedankte er sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Ihm liege besonders am Herzen, den Club weiter vorwärts zu bringen und mit einem attraktiven Programm das Clubjahr zu gestalten. Ein besonderer Höhepunkt wird wieder die Lotterie „Karibische Schatzsuche“ beim Bähnlesfest am 14. Sept. sein.

Ein besonderer Schwerpunkt war die vom Club ausgeführte Aktivität bei der Langenargener Leistungsschau anlässlich der Saisonöffnung, bei der Kaffee und Kuchen verkauft wurden und so 1000 € für gemeinnützige Zwecke in Langenargen ausgegeben werden können. Eine spektakuläre Aktion war die Tombola beim Bähnlesfest im September vergangenen Jahres in Tettngang, wo mithilfe eines Betonmischers die Gewinnnummern gezogen wurden. Volle 8000 € wurden durch diese Lotterie eingespielt, sie kom-

men zum größten Teil Bedürftigen im Altkreis Tettngang zugute. Auch werden Projekte unterstützt, die Jung und Alt und damit dem Gemeinwesen nutzen. Hilfsprojekte für krebskranke Kinder und für die Hochwasseropfer in Bosnien erfahren aber ebenfalls Unterstützung.

Für ihre Vorstandsmitglieder und für die Lionsfreunde, die sich besonders engagiert hatten, hatte sie ein selbst gebackenes Dankeschön mitgebracht. Ihrem Nachfolger wünschte sie eine glückliche Hand und versprach, ihn als Pastpräsidentin zu unterstützen. hu



Jedes Jahr wechselt im Lionsclub Tettngang Montfort die Präsidenschaft: Ulrike Rampf wird abgelöst von Dr. med. Adolf Bretzel. Bild: hu



Gelebte Partnerschaft

Fünf Praktikantinnen aus Noli, die gerade ihre Prüfungen an der Hotelfachschule gemacht haben, werden in den letzten beiden Wochen im Juni in vier gastronomischen Betrieben in Langenargen ein „Praktikum“ absolvieren.

Die Organisation lag in den Händen des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V., der den Kontakt zum Hotel Engel, der Bäckerei Ebner, dem Hotel Seeterrasse und dem Strandcafé hergestellt hat.

In diesen vier Betrieben wollen die Praktikantinnen aus Noli vor allen Dingen die schwäbische Küche und die Vielfalt des Bäckerhandwerks kennenlernen, um ihre Erfahrungen mit nach Ligurien zu nehmen. „Wir wollen die schwäbische Küche mit allen ihren Zutaten und Beilagen auch bei uns anbieten können, und das nicht nur aus einem schwäbischen Kochbuch“, so die übereinstimmende Aussage der fünf jungen Frauen.

Mit dieser Aktion des Partnerschaftsvereins wird auch der europäische Gedanke des Austauschs der Kulturen in allen Bereichen ein weiteres Mal voran gebracht. cw

bwcon: Kreativ vor Ort bei Lacon in Langenargen

Zusammen mit Baden-Württemberg: Connected e.V. (bwcon), einer Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg, organisiert Lacon im Rahmen des Netzwerks Kreativwirtschaft Baden-Württemberg am 24. Juni die Veranstaltung „Die Trends der Kommunikation bei den Großen – was ist drin für KMUs?“.

Gefördert wird die Veranstaltung aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Auf dem Programm stehen ab 17.30 Uhr Impulsvorträge mit Diskussion zu den Themen „Touchpoint Management – wie erlebt Sie Ihr Kunde?“ und „Lean Communication Management© – wie bewusste Kommunikation die Marktfähigkeit erhöht!“. „Touchpoint Management“ ist eine neue Methode im Kundenkontakt, die derzeit im Marketing von Großunternehmen diskutiert wird. Jochen Mayer, Topspezialist für Touchpoint Management in Deutschland, stellt diese neue Methode vor. „Lean Communication Management©“ ermöglicht Unternehmen, den allgemein gestiegenen Anforderungen durch Optimierungen im Bereich Markt- und Unternehmenskommunikation

zu begegnen. Den Dialog gestalten Wolfgang Vögele und Hansjörg Probst, zuständig für Konzeption und Strategie bei der Lacon Marketing GmbH.

Beim anschließenden Get-together mit Imbiss ab ca. 19:15 Uhr haben die Teilnehmer weiter Gelegenheit zum Austausch.

Die Veranstaltung findet im Seminarräum der Fabrik am See, Mühlstraße 10, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Die Anmeldung ist ausschließlich über das Online-Anmeldeformular der bwcon (www.is.gd/kreativ) bis So., 22. Juni, möglich. lacon

Match Race 2014

Am heißesten Pfingstwochenende seit Beginn der Wetteraufzeichnungen musste der Wind gesucht werden



Bemerkenswert, was Wettfahrtleiter Rudi Magg aus der Flaute noch rausgeholt hat, ist der Tenor der Beteiligten: „Alle Matches waren fair und segelbar“, meldeten auch die 12 Teams zurück; es war dennoch eine unglaubliche Konzentrationsaufgabe. Bild: tv



„WM-König“ Ian Williams, GAC Pindar (GBR) mit Tatjana Pokorny (Hamburg), der Pressesprecherin des Match Race Germany. Seit Beginn jedes Jahr dabei, eine der wenigen deutschen Journalistinnen und Journalisten, die sich im internationalen Segelsport sehr gut auskennen.

Den Wind kommentierte der Gewinner des Match Race Germany in sympathischer Manier: „Wo könnte es schöner sein, auf Wind zu warten, als hier in Langenargen?“ Sechs weitere Tourenstopps stehen den Teams noch bevor. Bild: tv



Vor der Kressbronner Bucht: Steuern mit ihrem Tourenstopp-Sieg möglicherweise auf ihren 5. Weltmeistertitel zu – die Crew GAC Pindar aus England um Steuermann Ian Williams im Finalauf gegen das australische Team Alpari FX um Keith Swinton. Bild: tv

Sport

Match Race 2014

Jahrhundert-Hoch sorgt für Flautekrimi: Weltmeister Williams verteidigt seinen Titel in der Hitzeschlacht

Langenargen, 9. Juni 2014. Hochspannung und Hitzeschlacht bestimmten das 17. Match Race Germany bis zur letzten Minute. Auch am Finaltag des fünftägigen Duellsegelklassikers vor Langenargen auf dem Bodensee hatte das Sommerhoch Wolfgang Wind und Wetter fest im Griff. Seit mehr als 50 Jahren war es mit 35 Grad Celsius und noch höheren Temperaturen im Dreiländereck nicht mehr so heiß über Pfingsten wie in diesem Jahr. Der viermalige Matchrace-Weltmeister Ian Williams und sein Team GAC Pindar meisterten die Bedingungen dennoch fast ideal, verloren im Verlauf der Duellsegelserie von ihren insgesamt 14 Duellen nur ein Match und verteidigten ihren 2013 gewonnenen Titel souverän.

Der Finaltag hatte die besten vier Mannschaften bei der 17. Auflage des einzigen Deutschen Grand Prix der Alpari World Match Racing Tour noch einmal mit anspruchsvollen Bedingungen auf die Probe gestellt. Die bereits am Sonntag begonnenen Halbfinalduelle konnten am Pfingstmontag erst nach sechsstündiger Wartezeit und einer hartnäckigen Flaute fortgesetzt werden. Im Duell mit Mathieu Richards französischen Luna-Jets setzte sich Williams deutlich mit 2:0 durch. Ebenso klar gewann Keith Swintons australisches Team Alpari FX die zweite Halbfinalbegegnung gegen Phil Robertsons neuseeländische Mannschaft WAKA Racing mit 2:0.

Williams und sein Team wurden bei der Siegerehrung mit der britischen Nationalhymne, Champagnerfontänen und dem Siegerscheck über 8000 Euro gefeiert. Der viermalige Matchrace-Weltmeister, der sich seinen Titelrekord bislang mit dem australischen America's-Cup-Gewinner Peter Gilmour teilt, strebt in dieser Saison seinen fünften WM-Gewinn an und hat die Toursaison 2014 auf diesem Kurs in Deutschland ideal eröffnet. „Für uns war es ein hartes Stück Arbeit und der perfekte Auftakt zur Alpari World Match Racing Tour“, sagte der ehemalige Anwalt und Steuermann aus Lymington, „doch die insgesamt sieben Tour-Regatten sind alle sehr unterschiedlich. Auf dem Weg zum Titel gilt es jedes Mal aufs Neue, den magischen Schlüssel zum Sieg zu finden. Hier war es die Kunst, das Boot in den extrem leichten Bedingungen immer in Bewegung zu halten. Das ist uns gut gelungen. Geduld und Konzentration waren auch gefragt.“ Ein besonderes Lob sprach Williams Wettfahrtleiter Rudi Magg vom Yacht-Club Langenargen aus, dessen Team die Regatta gemeinsam mit acht internationalen Schiedsrichtern unter oft schwierigen

Bedingungen herausragend geleitet habe: „Ich muss Rudi und seinem Team gratulieren. Sie haben das großartig gemacht. Ich bin nicht sicher, ob irgendeine andere Wettfahrtleitung irgendwo auf der Welt diese Regatta so sauber hätte zu Ende bringen können.“

In dem auf ein einziges Duell verkürzten K.o.-Finale bezwang Top-Favorit Ian Williams im Anschluss in fünf Knoten Wind Keith Swinton mit 1:0. In der umkämpften Startphase des entscheidenden Duells war Swintons Boot mit dem Startschiff kollidiert und nach dem zu absolvierenden Strafringel chancenlos. Das kleine Finale gewann Mathieu Richard im Kampf um Platz drei mit 1:0 gegen Phil Robertson. Der Australier sagte: „Eigentlich wollten wir gerne aufs Podium, sind sportlich also nicht ganz zufrieden mit unserer Leistung... Die Lederhosenparty im Match Race Germany ist aber immer noch eine der besten im internationalen Segelsport. Wir werden nächstes Jahr wohl wieder unsere Lederhosen mitbringen.“

„Wenn Begeisterung und Interesse Mutter und Vater des Wetters wären, dann hätten wir zum Match Race Germany fünf Tage lang Sturm auf dem Bodensee gehabt“, zog Veranstalter Harald Thierer Bilanz, „doch das Jahrhundert-Hoch und die extrem heißen Temperaturen haben unser Segelprogramm im 17. Match Race Germany mächtig durcheinander gewirbelt. Als Veranstalter einer Weltklasse-Regatta ziehen wir deshalb mit einem weinenden und einem lachenden Auge Bilanz: Die Flaute hat einige Ausfälle verursacht. Andererseits haben wir trotz allem ein sehr faires sportliches Ergebnis vorzuweisen. Das haben alle Segler ausnahmslos bestätigt. Mit rund 30 000 Besuchern in unserem internationalen Regattadort im Langenargener Gondelhafen und sehr glücklichen und zufriedenen Partnern gehen wir bereits in der kommenden Woche beflügelt in die Planungen für das 18. Match Race Germany 2015.“

Langenargens Bürgermeister Achim Krafft nahm die schwachen Winde mit Humor: „Wir machen hier in Langenargen eben wenig Wind um das, was wir tun... Das spricht für das Matchrace, auf das wir sehr stolz sind.“ Insgesamt 79 Duelle haben 2014 über den Ausgang des Match Race Germany entschieden. Zwölf Teams aus elf Ländern waren am Donnerstag vor Pfingsten in den deutschen Auftakt der Alpari World Match Racing Tour gestartet.

Mit vier weiteren Teams war die einzige deutsche Mannschaft bereits nach der Vorrunde ausgeschieden, in der jede Crew einmal auf jede andere traf. Der Hamburger Skipper Carsten Kemmling und sein Segelreporter Matchrace Team kamen bei neun Niederlagen auf zwei Siege gegen die Mannschaft des achtmaligen Eissegel-Weltmeisters Karol

Jablonski und das dänische TRE-FOR Matchracing Team um den jungen Nicolai Sehested.

Match-Race-Germany-Botschafter Simon Licht besuchte die führende deutsche Matchrace-Regatta am Wochenende. Der Schauspieler und ambitionierte Segler kam gerade von einem Dreh für die neue ZDF-Serie „Dr. Klein“ (ab 10. Oktober, 19.25 Uhr im TV) aus Stuttgart, wo er mit den „Tatort“-Kollegen Christine Urspruch und Miroslav Nemeč gemeinsam vor der Kamera steht. Licht genoss das Wiedersehen mit Segelfreunden wie Karol Jablonski, erlebte die Rennen im „Hot Seat“ an Bord der Regattayachten live mit und sagte: „Was die Jungs hier auf dem Wasser und auf der Tour machen, das ist Hochleistungssport vom Feinsten.“

Dr. Andi Lochbrunner, Präsident des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) und Schirmherr des Match Race Germany, hatte die Veranstaltung am Pfingstmontag besucht. Der leidenschaftliche Hochseesegler aus Lindau kam von einer Regatta in Flensburg und genoss die spannenden Entscheidungen auf dem Wasser ebenso wie das abwechslungsreiche Landprogramm: „Diese Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr besser. Ich bin sehr gerne Schirmherr dieser Regatta und gratuliere den Veranstaltern, ihren Partnern und allen Helfern zum gelungenen Ereignis. Diese Veranstaltung ist nicht nur eine gute Werbung für die Segelregion Bodensee, sondern auch eine für die Segelregion Deutschland!“

Das 18. Match Race Germany 2015 wird erneut über Pfingsten stattfinden und wieder die Alpari World Match Racing Tour eröffnen. „Die Arbeit dafür hat schon begonnen! Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer von so viel Leidenschaft und Engagement unzähliger Helfer und Partner getragenen Regatta“, sagte Eberhard Magg vom Match Center Germany in Langenargen.

Gesamtergebnis Match Race Germany 2014

1. Ian Williams, GAC Pindar (GBR)
2. Keith Swinton, Alpari FX (AUS)
3. Phil Robertson, WAKA Racing (NZL)
4. Mathieu Richard, LunaJets (FRA)
5. Björn Hansen, Hansen Sailing Team (SWE)
6. David Gilmour, Team Gilmour (AUS)
7. Taylor Canfield, USone (ISV)
8. Eric Monnin, Team Sailbox (SUI)
9. Francesco Bruni, Luna Rossa (ITA)
10. Karol Jablonski, Jablonski Sailing Team, (POL)
11. Carsten Kemmling, Segelreporter Matchrace Team (Hamburg)
12. Nicolai Sehested, TRE-FOR Matchracing Team (DEN).

Turner des TV02 beim Landesturnfest in Freiburg

Schon uralt und doch topmodern lief das Badisch-Schwäbische Turnfest in Hallen, Bühnen und Sportplätzen über vier Tage ab. Turnfeste gibt es bereits seit 1860, das erste war in Coburg, seither in vielen deutschen Städten.

Bei den ca. 17 000 meist jungen Teilnehmern waren auch sieben aus „LA“ dabei, die regelmäßig in der kleinen Turnhalle sich an den Geräten fit halten oder dabei fit werden. Die Ergebnisse bei unseren Turnern nach dem Wettkampf konnten sich durchaus sehen lassen. Die Wahlwettkämpfe fanden schon am Donnerstag und Freitag statt. Der Rest war dann Turnfestfeeling.

Insgesamt sandten 820 Turnvereine oder Abteilungen aus Baden-Württemberg Turnerinnen, Turner, Gymnastinnen und Mehrkämpfer nach Freiburg, auch aus anderen Turnverbänden und dem Ausland waren ca. 1500 Aktive dabei. Wie rund 11 000 Teilnehmer, waren

auch Langenargener Turner in einer von 28 Freiburger Schulen untergebracht, bestens betreut und gepflegt von Studentinnen und Studenten der dortigen Pädagogischen Hochschule. Die Vielzahl der sportlichen und kulturellen Angebote und Freiburg als attraktive Stadt machten die Auswahl schwer: Überall war was los.

Am Samstag war dann noch der besondere Wettkampf dran, ein Mannschaftswettbewerb mit max. acht Teilnehmern und besonderer Herausforderung: 350 m Paddeln in Bundeswehrschauchbooten, 150 m Schwimmen und 1,5 km um den Flückiger See rennen.

Von 274 gemeldeten Mannschaften kam die hiesige Truppe auf den 76. Platz. „Ohne Fahne geht nichts“, war die Parole, so war die Gruppe dann am Sonntag noch beim erfreulich kurzen Festumzug mit Fahne dabei. Abschlussveranstaltung war beim Münster, und ein tolles Turnfest wieder mal zu Ende. Trainiert wird nun auch auf das nächste Landesturnfest 2016 in Ulm. es

Herren 60 des TCL besuchen Bois le Roi und die French Open

Die internationalen Beziehungen zu pflegen, hat sich die Mannschaft Herren 60 des TCL vorgenommen. Zu Arbon hat man seit Jahren eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Mit der Partnerstadt Bois le Roi in Frankreich will man das jetzt auch tun. Eine gute Gelegenheit war es deswegen, den Besuch in der Partnerstadt mit einem Besuch der French Open in Paris zu verbinden. Mit 5 Mannschaftsspielern und 2 begleitenden Damen reiste man von Sonntag bis Donnerstag zu den Tennisfreunden in Bois le Roi. Tennisfreunde ist vielleicht etwas übertrieben, kannte man die Spieler von dort bisher nur vom telefonischen und E-Mail-Kontakt. Schon die Anreise mit dem TGV ab Stuttgart war ein Erlebnis. Dieser Zug fährt unglaublich ruhig und doch mit 320 km/h Höchstgeschwindigkeit die 600 km in 3 Stunden. Dafür brauchte man vom Gare d'Est über den Gare du Nord und den Gare de Lyon nochmal 1,5 Std. bis nach Bois le Roi, um dort zu merken, dass man 2 km vom Hotel entfernt war und keinen Telefonkontakt zu den Gastgebern hatte. Freundliche Franzosen nahmen zumindest das Gepäck mit dem Auto mit zum Hotel. Das kleine Gästehaus „Le Clos Fleuri“ war sehr schön, familiär und hilfsbereit geführt. Die vorhandenen fünf Zimmer belegte die Langenargener Delegation alleine. Gleich am Montag stand der Besuch der French Open auf dem Programm. 25 Minuten Fußmarsch zum Bahnhof, 35 Minuten Zugfahrt nach Paris und dann noch die Metro nach Roland Garros. Logistisch war es schon eine Herausforderung. Bei schönstem Tenniswetter war es eine Freude, die riesige Anlage mit ihren 18 Plätzen zu erleben. Leider hatte man nur Tickets für die Außenplätze und nicht für die beiden großen Stadien. Aber auch dort gab es eine Menge toller Matches zu sehen. Es war ein langer Tennistag von 11-21 Uhr. Am Dienstag war ab 18 Uhr das Treffen mit den Tennisspielern aus Bois le Roi vorgesehen. Es blieb also tagsüber noch Zeit für den Besuch des herrlichen Schlosses Fontainebleau und einer Radtour durch den Wald in das Künstlerstädtchen Barbizon. Am Abend war man noch vor den Gastgebern in der Sportanlage, die offiziell „Complexe Sportif Langenargen“ heißt. Neben einem Fußballstadion und einer Sporthalle gibt es auch fünf Tennisplätze und ein Kunstrasenplatz. Das Vereinsheim war eine Holzhütte. Umkleiden gab es in der benachbarten Sporthalle. Als die Gastgeber eintrafen, war es aber gleich eine herzliche Atmosphäre. Allerdings stellte sich heraus, dass der Tennisclub Bois le Roi zwar 300 Mitglieder hat, allerdings keine über 60 Jahre. So waren die Gegner des TCL alle etwa 10 Jahre jünger. Dennoch waren die Senioren des TCL in allen Matches überlegen und gewannen sowohl in den Einzeln, in den Doppeln und den Mixed. Das



Landesturnfest Freiburg, Ergebnisse (im Verhältnis zur Teilnehmerzahl), von links: Nikolai Streicher 69. (230), Benni Schuler 36. (141), Werner Dörr 9. (50), Marius Schwarz 81. (230), Simon Reufsteck 25 (288), Florian Pulter 85. (230). es

Klaus Kloth bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften erst im Halbfinale ausgeschieden

Auf der Anlage des TC Weingarten fanden vom 29. Mai bis 1. Juni die Tennis-Bezirksmeisterschaften für Aktive und Senioren statt. Vom TC Langenargen hatte lediglich Klaus Kloth für die Kategorie Herren 60 „gemeldet“. Er war auf Position vier gesetzt.

Im ersten Match am Donnerstag gegen Norbert Wehinger (LK 15) vom TC Weingarten hatte er wenig Mühe und siegte mit 6:2, 6:1. Am Freitag hieß der Gegner Dieter Kees vom TC Bergatreute (LK 14).

Auch gegen ihn gelang Kloth ein glatter 6:2, 6:1 Erfolg.

Am Samstag stand das Halbfinale an. Gegner war Hermann Stöhr (LK 12), Württemberg-Liga Spieler des TC Ailingen, der in der ersten Runde den Favoriten Karl Köpf ausgeschaltet hatte. In einem spannenden Match zweier Spieler mit ähnlicher Spielanlage verlor Kloth den ersten Satz knapp mit 5:7. Im zweiten Satz führte Kloth 3:1 und 4:3, verpasste die Chance zum 5:3 und musste sich schließlich doch mit 4:6 geschlagen geben.

Stöhr wurde denn auch mit einem 6:2, 6:3 Endspielsieg Bezirksmeister. kk

allerdings war nicht wichtig. Vor dem Vereinsheim gab es zum Abschluss einen angenehmen zwanglosen Abend mit Pizza und Rotwein. Eine Überraschung war, dass sogar der erst seit wenigen Wochen im Amt befindliche neue Bürgermeister von Bois le Roi, Jerome Mabilie, als Spieler mitspielte. Klaus Kloth übergab den Gastgebern ein Gastgeschenk und jeder Spieler aus Bois le Roi bekam eine Langenargener Mütze, die große Freude auslöste. Natürlich wurden die Gastgeber zum Gegenbesuch nach Langenargen eingeladen. Am Mittwoch stand

dann noch der obligatorische Besuch der französischen Hauptstadt auf dem Programm. Trotz Wind und zeitweiligem Regen machte man das Beste aus dem Tag, stieg auf den Eiffelturm und den Arc de Triomphe, schipperte auf der Seine, besuchte das Museum im Petit Palais und erlebte auf der Champs-Élysées die spektakuläre Ankunft von Rihanna, die man zwar nicht sehen konnte, aber schon das Kreischen von Hunderten jugendlichen Fans war beeindruckend. Die Langenargener Tennisspieler haben mit Bois le Roi ein Städtchen erlebt, das wunderschöne

Häuser hat, dem Rummel fremd und das vielleicht sogar etwas zu ruhig ist. Die direkte Lage an der Seine und die waldreiche Umgebung und das nahe Paris sind aber eine Kombination, die einen Besuch absolut lohnenswert machen. Die Herren 60 Spieler hoffen nun, die Freunde aus Bois le Roi in Langenargen empfangen zu können. kk

Nur der Sieger steht im Licht – den Verlierer sieht man nicht

Dieses Gefühl vereinte Herbert Tomasi, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. in sich, als das dritte Elfmeterturnier des FV Langenargen am Freitagabend im Rahmen des A-Jugend-Pfingstturniers zu Ende war. Seine erste Mannschaft, die unter dem Namen „Partizan Bocholo“ angetreten war und von CMC Friedrichshafen mit Trikots gesponsert wurde, marschierte durch das Turnier und besiegte im Finale die Turnierfavoriten, den FVL-Vorstand, mit 2:1 Toren. Bei der ersten Teilnahme ein Riesenerfolg für die Jungs um Vereinsmitglied und Spielführer Sebastian Sause. Natürlich auch für den Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V., der durch die Teilnahme mit zwei Teams auch gezeigt hat, dass er sich auf sportlichem Terrain sehr gut bewegen kann.

Die zweite Mannschaft des Partnerschaftsvereins mit Spielführerin und zweifacher Torschützin Antje Wiest kam unter 18 Teams auf den 16. Platz; zwar nur eine Platzierung im hinteren Drittel, die aber auch von den Fans ausgiebig gefeiert wurde, zumal jeder der platzierten Teams mit einem schönen Preis ausgezeichnet wurde. cw



Langenargener Tennisspieler mit Gastgebern vor dem Tennis-Vereinsheim. Bild: sk

Partizan Bocholo gewinnt Elferturnier

Schon am Freitag vor Pfingsten herrschte im Sportzentrum Langenargen ein heftiges Treiben. Die Aktiven des FV Langenargen hatten zum dritten Mal ein Elfmeterturnier organisiert, das diesmal mit 18 Mannschaften besetzt war. Sieger wurde die Mannschaft des Partnerschaftsvereins Noli „Partizan Bocholo“, die im Finale das Team der Vorstandschaft des FV Langenargen mit 5:3 besiegte.

Parallel zum Elfmeterturnier spielten die Seniorenmannschaften des FV Langenargen, des SV Tannau, vom TuS Immenstaad und vom TSV Eriskirch ein Viererturnier. Sieger wurde ungeschlagen die Mannschaft des Gastgebers, vor TuS Immenstaad, dem TSV Eriskirch und dem SV Tannau. gbr



Die siegreiche Mannschaft von Partizan Bocholo mit Herbert Tomasi (links) und FVL-Vorstand Werner Dillmann (rechts). Bild: Günther Bretzel

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte Text- und Bildautor mit vollem Namen benennen; Pressekontakt! (tv)

Schlussbericht vom 48. A-Junioren-Turnier des FV Langenargen

Sieger beim 48. A-Junioren-Turnier des FV Langenargen wurde ganz überraschend die SpVgg Holzgerlingen. Im Finale besiegte der Nachwuchs des Bezirksligisten den Turnierendeuling SG Wasseralfingen nach torlosem Ausgang erst im Elfmeterschießen mit 5:4. Der favorisierte VfB Friedrichshafen wurde am Ende nur Fünfter.

Schon als Wasseralfingens zweiter Schütze Ardian Krasinici seinen Elfmeter nur an die Querlatte hämmerte, war die Vorentscheidung gefallen, denn alle fünf Holzgerlinger Elfmeterspezialisten verwandelten sicher. Zuvor hatte die SGW mit ihrer sehr starken Abwehrreihe den agilen Holzgerlinger Sturm gut in Schach gehalten, konnte sich selbst aber nur mit wenigen Kontern gut in Szene setzen. Das siebte Spiel an zwei heißen Tagen hatte beiden Mannschaften noch viel abverlangt und so war ein entscheidender Schlussspurt in der Verlängerung des Endspiels nicht mehr zu erwarten.

Während die SpVgg Holzgerlingen als ungeschlagener Gruppenester auch im Halbfinale gegen den letztjährigen Finalisten SC Neubulach sicher mit 2:0 siegte, tat sich die SG Wasseralfingen gegen den SC Markdorf schwer, in das Endspiel vorzudringen. Es brauchte ein Freistoß von Daniel Kucharz in der letzten Minute, um weiterzukommen.

Dem Verbandsstaffelmeister und zweimalige Turniersieger VfB Friedrichshafen reichten zwei Siege und ein Unentschieden in der Vorrunde nicht, um in das Halbfinale vorzustoßen. Zum letzten Gruppenspiel drückten die VfB-Spieler dem FV Biberach (Schwarzwald) vergeblich die Daumen, damit dieser gegen die SG Wasseralfingen ein torloses Unentschieden halten können. Es nützte aber nichts, denn Wasseralfingens Stürmer Johannes Hahn kickte mit seinem Tor in letzter Minute buchstäblich auch den VfB aus dem Wettbewerb. Am Ende wurde Friedrichshafen kampfflos Fünfter, da der FV Bad Saulgau zum Platzierungsspiel mit mehreren verletzten Spielern nicht mehr antreten wollte.

Die gastgebende SG Langenargen/Eriskirch startete vielversprechend mit zwei Siegen und einem Unentschieden. Nach einer Niederlage gegen den FV Bad Saulgau hätte es einen Sieg über den SC Neubulach gebraucht, um als Gruppenzweiter das Wunschziel Halbfinale zu erreichen. Manuel Schwarzenberger erzielte zwar früh das 1:0, dann zog Neubulach gleich. Sekunden vor dem Schlusspfiff hieß es Flanke, Kopfball, Tor und der SC ging als Sieger vom Platz. Im Spiel um Platz neun drehten die Gastgeber aber nochmals auf. Mit zwei Toren durch Fabian Frank verdrängte man die SG Neuvensburg/Achberg auf Platz zehn. Die zweite Mannschaft der SpVgg Holzger-



Am Rande des Turniers ehrte der FV Langenargen die A-Junioren-Spieler (von links) Joshua Käs, Adrian Rottensteiner, Nikolai Kolars und Samuel Kolars für ihre Zuverlässigkeit im abgelaufenen Spieljahr. Bild: gbr

lingen freute sich nach einem 1:0-Sieg über die SG Kressbronn/Nonnenhorn/Hege über Rang sieben. Bester Vertreter der Region wurde der SC Markdorf, der hinter dem SC Neubulach Vierter wurde. Der Spielplan wurde bereits am Samstag kräftig durchgeschüttelt, als der FC Dostluk Friedrichshafen schon nach zwei Spielen „wegen Spielermangel“ abreiste. Damit wurde der FV Biberach kampfflos Elfter. gbr

Tim Zimmermann bleibt bester Nachwuchsfahrer des ADAC Formel Masters

Mit zwei fünften Plätzen und einem Ausfall am Red Bull Ring im österreichischen Spielberg (6. bis 8. Juni) hat der Langenargener Tim Zimmermann auch zur Halbzeit der ADAC Formel Masters-Saison seinen Titel als bester Nachwuchsfahrer verteidigt. Obwohl der 17-Jährige am Red Bull Ring ohne die erhoffte Podiumsplatzierung blieb, zieht Zimmermann vor der zweimonatigen Rennpause eine positive Bilanz.

Um kurz vor 16 Uhr am Sonntagvormittag war der Langenargener Tim Zimmermann doch sichtlich frustriert. Ein fünfter Platz im dritten Rennen des ADAC Formel Masters-Wochenendes im österreichischen Spielberg (6. bis 8. Juni) war nicht unbedingt das Ergebnis, das sich der 17-Jährige vorgenommen hatte. Von Startplatz vier wollte Zimmermann nach vorn fahren und sich den erhofften Platz auf dem Podium sichern. „Von der Geschwindigkeit des Autos wäre das drin gewesen“, sagt der Förderpilot der „Deutsche Post Speed Academy“. „Durch eine Unachtsamkeit auf den ersten Metern habe ich aber leider gleich Plätze verloren und musste mich dann erst wieder zurückkämpfen.“ Eine Erklärung, die auch auf das zweite Rennen am Samstagmorgen gepasst hätte. Auch hier lieferte sich Tim Zimmermann harte Duelle und beendete seine Dienstfahrt schließlich als Fünfter.

Zimmermann hatte sich für den Red Bull Ring einiges vorgenommen, nicht zuletzt für seine rund 60 Fans und Unterstützer, die vom Bodensee in die Steiermark gereist waren. Und begonnen hatte dieses Vorhaben perfekt. Zimmermann raste im Qualifying auf Startplatz zwei und erreichte damit das bislang beste Ergebnis seiner noch jungen Karriere im Formelsport. Die Zuversicht für die Rennen war groß. Dann zeigte sich am Samstagvormittag allerdings die Highspeedschule des deutschen Motorsports von ihrer unangenehmen Seite. „Nach ein paar Metern wurde ich von hinten angeschoßen und spürte gleich, dass etwas passiert war“, erinnert sich Zimmermann. „Bei der Berührung habe ich mir meinen Reifen aufgeschlitzt und konnte das Auto nicht mehr kontrollieren.“

Zimmermann landete im Kiesbett und konnte keine Punkte für die Gesamtwertung mitnehmen. Die beiden fünften Plätze bringen ihn zur Halbzeit der ADAC Formel Masters-Saison ebenfalls auf Rang fünf der Fahrerwertung. „Ich bin der beste Nachwuchsfahrer im Feld und habe dieses Jahr schon viermal auf dem Podium gestanden“, fiel die Bilanz des Förderpiloten der „ADAC Stiftung Sport“ dann doch noch positiv aus. „Hätte mir das vor der Saison jemand prognostiziert, wäre ich vollkommen zufrieden damit gewesen.“

Tim Zimmermann wäre eben nicht Tim Zimmermann, wenn nach dem Frust nicht auch wieder der Optimist zum Vorschein kommen würde. „Die Unterstützung von der Tribüne war toll und Neuhäuser Racing hat das Auto wirklich gut hinbekommen“, sagt der 17-Jährige und freut sich auf die ausstehenden vier Rennen. „Wir haben jetzt erst einmal Pause und dann geht es am 8. August an den Slovakiaring. Das wird dann sicher der nächste Angriff auf das Treppchen.“ ml